

506/2024: Palliative Care für Pflegefachkräfte



Zielgruppe

Pflegekräfte und Mitarbeitende aus anderen Gesundheitsfachberufen und sozialen Berufen auf Anfrage

Termine

11.11.2024 - 15.11.2024
03.02.2025 - 07.02.2025
05.05.2025 - 09.05.2025
15.09.2025 - 19.09.2025

Uhrzeit

09:00 - 16:15 Uhr

Ort

HERR-BERGE,
An der HERR-BERGE 1-9, 08321
Zschorlau/OT Burkhardtgrün

ReferentInnen

Claudia Orgis zertifizierte Kursleiterin Palliative Care, Dipl. Pflegewiss./Pflegewirtin (FH); Ulrike Kaiser Dipl.-Pflegewirtin (FH), Dipl.-Psychogerontologin Univ., Hospizkoordinatorin und weitere FachdozentInnen

Leitung / Organisation

Maria Ziesche / Silke Beyer

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50

Kursgebühren

2125 €

Kursgebühren für Mitglieder

1595 €

Bemerkungen zu den Kosten

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Beschreibung

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen. Es folgt einem multi- und interprofessionellen Ansatz. Im Vordergrund steht der Erhalt der Lebensqualität Betroffener bis zuletzt. An- und Zugehörige werden in die Begleitung der schwerkranken Menschen aktiv eingebunden, beraten und unterstützt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden

- wenden die Kernbestandteile von Palliative Care im Setting, in dem die erkrankten Personen leben, unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen an,
- fördern das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs,
- werden den sozialen, spirituellen und existenziellen Bedürfnissen der erkrankten Personen gerecht,
- reagieren auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der erkrankten Person in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele,
- reagieren auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung,
- können eine umfassende Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird,
- entwickeln angemessene interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf Palliative Care,
- üben Selbstwahrnehmung und praktizieren eine kontinuierliche professionelle Weiterbildung.

Schwerpunkte

- Palliative Care und Hospizarbeit
- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung und -bewältigung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- soziale, kulturelle und spirituelle Aspekte in der Sterbebegleitung
- ethische und rechtliche Aspekte in der Sterbebegleitung
- Kommunikation
- Teamarbeit, Vernetzung und Qualitätssicherung

- Selbstpflege und Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses

Registrierung beruflich Pflegenden:

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzungen

Pflegefachkräfte – Eine Teilnahme von Pflegekräften und Mitarbeitenden aus sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen ist möglich. Bitte fragen Sie uns dazu an.

Bemerkungen

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation basiert auf dem Basiscurriculum "Palliative Care" von Kern, Müller, Aurnhammer und erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarungen an die Qualifikation von KoordinatorenInnen ambulanter Hospizdienste sowie von Pflegefachpersonen stationärer Hospize gemäß § 39a SGB V sowie an die Qualifikation von Pflegefachpersonen in der SAPV gemäß § 132d SGB V. Das im Rahmenvertrag nach § 132d geforderte Praktikum ist nicht Bestandteil des Kurses und muss in Eigenverantwortung erbracht und den Krankenkassen nachgewiesen werden.

Der Kurs ist von der DGP zertifiziert, die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.